

Glückwünsche für Prof. Dr. Steinmetz zu 75. Geburtstag

Das Zentralkomitee der SED hat Genossen Prof. em. Dr. Max Steinmetz herzlichste Glückwünsche zum 75. Geburtstag übermittelt. In der Grußadresse heißt es: „Deine Leistungen in verantwortlichen Funktionen auf dem Gebiet der Volksbildung und des Hochschulwesens schätzen wir ebenso wie Deine vielfältige erfolgreiche Tätigkeit als Hochschullehrer, Wissenschaftler und Propagandist unserer wissenschaftlichen Weltanschauung. Die Verdienste erwarbst Du Dir im Prozess der Entwicklung und Profilierung der marxistisch-leninistischen Geschichtswissenschaft in der DDR. Als Leiter von Kollektiven an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und an der Karl-Marx-Universität Leipzig, als Forscher und Lehrer hast Du die maßgeblichen Anteil an der Ausbildung fähiger Geschichtslehrer und qualifizierter wissenschaftlicher Nachwuchskader erworben.“

Der Ministerrat der DDR gratulierte ebenfalls. Auch die SED-Bezirksleitung Leipzig sowie die SED-Kreisleitung KMU übermittelten in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschschriften.

Promotionen

Promotion B

Sektion Marxismus-Leninismus
Prof. Dr. Martin Menzel, am 27. Oktober, 18 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, Raum 1/13: Die Reichstagsfraktion der SPD in der III. Wahlperiode (Dezember 1924 – März 1928) und ihr Wirken zwischen bürgerlicher Koalitionspolitik und Interessenvertretung der Werktätigen.

Promotion A

Sektion Journalismik
Martin Bohne, am 23. Oktober, 10 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, Raum V/1: Der Versuch der Gleichschaltung der Massenmedien durch die faschistische Diktatur in Chile (1973–1985) – Ziele, Methoden und Grenzen.

Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften
Benie Heumann, am 23. Oktober, 11 Uhr, 7010, Universitätsstraße, Neues Seminargebäude, Raum 35/38: Kunstprogramm im Spannungsfeld von Autorintention und Publikumserwartung (Zu Aspekten sozialer Wertorientierungen durch Kunst in der Ästhetik Jean Pauls).

Sektion Geschichte
Käthe Keller: Zu materiellen Lebensverhältnissen kleiner gewerblicher Warenproduzenten am Beginn der Übergangsepoche vom Feudalismus zum Kapitalismus (Ende des 15. bis Anfang des 17. Jh.) – dargestellt am Beispiel von Leder- und Textilgewerben in Leipzig.

Sektion Chemie
Helger Schreck: Untersuchungen zur Schmelzpräparation im In-Ga-As-System und zur Züchtung von (InGa) As-Schichten auf InP.

Sektion Physik
Thomas Erge, Sektion Physik; Bernd Keller, Sektion Chemie; Matthias Brandsch, Sektion Biowissenschaften; Uwe Frießleben, Institut für tropische Landwirtschaft; Beate Klemm und Mario Kempa, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin; Boris Marek, Bereich Medizin; Steffen Klengel, Bereich Medizin; Arnold Hantsch, Bereich Medizin; Holger Berndt, Bereich Medizin.

Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis
Dr. sc. oec. Vera Bernhardt, Sektion Wirtschaftswissenschaften; Dr. phil. Michael Hofmann, Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften; Dr. sc. med. Bodo Kuklinski, Bereich Medizin, Klinik für Innere Medizin; Dr. phil. Marion Marquardt, Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft; Dr. sc. phil. Frank-Bernhard Müller, Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften; Dr. sc. phil. Horst Poldrack, Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie; Dr. sc. med. Andreas Vogel, Bereich Medizin, Sektion Stomatologie, Poliklinik für Prothetische Stomatologie; Dr. rer. nat. Reinhard Schwabe, Sektion Physik; Dr. rer. nat. Stacia Schwetlick, Sektion Chemie; Dr. rer. nat. Lutz Weber, Sektion Chemie.

Hubert-Jusek-Preis
Helga Ebert, Sekretärin, Direktorin für Studienangelegenheiten; Liane Feldmann, Abteilungsleiter Materialwirtschaft, Direktorin für Ökonomie; Karl Guhr, Kraftfahrer, Direktor für Technik; Annelies Kiesel, Verwaltungsleiterin, Klinik für Innere Medizin; Curt Langhammer, Leiter des Referats Allgemeine Verwaltung; Harald Lehm, Leiter der Zentralen Dienste Bettenhaus; Rosel Mathes, Sekretärin, Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft; Regina Neels, Sekretärin, Sektion Chemie; Dr. rer. nat. Karl Wappler, Leiter des Bereiches Technik der Sektion Physik; Erwin Zabel, Kraftfahrer, Direktor für Technik; Brigitte Zeinel-Abidine, Sekretärin, Sektion Geschichte.

Georg-Mayer-Preis
Stufe I
Studentenkollektiv der Sektion Wirtschaftswissenschaften; Le Hoang Mai, Sektion Wirtschaftswissenschaften; Eike Bronner, Sektion Physik; Steffen Masak, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin; Ingolf Kusch, Bereich Medizin; Wolfgang Müller, Bereich Medizin.

Stufe II
Claudia Reichel, Sektion Geschichte; Heike Schmidt, Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft; Dr. Sabine Heimann, Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft; Bernd König, Sektion Physik; Frank Thuncke, Sektion Chemie; Dorith Jacob, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin; Ulrich Sack, Bereich Medizin; Jörg Hammer, Bereich Medizin; Holger Berkirch, Bereich Medizin.

Stufe III
Ulrike Rüdiger, Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften; Andreas Herzog, Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft; Vera Schulze, Sektion Mathematik.

Ehrentafel
Auszeichnung mit dem Gustav-Hertz-Preis, dem Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis, dem Hubert-Jusek-Preis sowie dem Georg-Mayer-Preis und der Ehrennadel der KMU

Ehrennadel der KMU
Bibliotheksrat Dr. Heinz Höhn, Abteilungsleiter der Deutschen Bücherei Leipzig; Dr. Udo Krause, Leiter der Redaktion Rechtspolitik beim Rundfunk der DDR; Dipl. Philologe Horst Möller, Chefredaktor im Verlag Philipp Reclam Jun.; Dr. Wolfgang Wichter, Dipl. Restaurator der Deutschen Bücherei Leipzig; O. Lehner, Siegfried Anders, Herder-Institut; Prof. Dr. sc. Günter Baranowski, Sektion Rechtswissenschaft; Gerda Bennewitz, Bereich Medizin; Prof. Dr. sc. Siegfried Büntsch, Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie; Love Burghardt, Bereich Medizin; Dr. Werner Burkensrode, Sektion Physik; Prof. Dr. sc. Helga Conrad, Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft; Dr. Gerhard Eißner, Sektion Philosophie; Pharmaziestr. Dr. Eckart Fickewer, Bereich Medizin; Christel Friedlein, Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft; Raschid Gascoo, Sektion Wirtschaftswissenschaften; Doz. Dr. sc. Dieter Geschke, Sektion Physik; Doz. Dr. sc. Frank Gottert, Sektion Wirtschaftswissenschaften; Lutz Hahn, Organisations- und Rechenzentrum; Doz. Dr. sc. Jürgen Hoffmann, Sektion Chemie; Doz. Dr. sc. Reinhard Hoffmann, Sektion Mathematik; Dr. Ernst-Michael Igenfritz, Sektion Physik; Veterinär Prof. Dr. sc. Fritz Koch, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin; u. a. Doz. Ingetraud Landorf-Berndt, Sektion Psychologie; Dr. Ursula Leitzert, Sektion Philosophie; Doz. Dr. sc. Hartmut Lauermann, Sektion Geschichte; Doz. Dr. sc. Göttild Lieber, Sektion Fremdsprachen; Dr. Werner Marx, Herder-Institut; Karl-Jürgen Meyer, Sektion Psychologie; Doz. Wolfgang Meyer, Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften; Ursula Milntackel, Bereich Medizin; Horst Mühlner, Sektion Chemie; Horst-Tasso Pormann, Organisations- und Rechenzentrum; Doz. Dr. sc. Falko Rasz, Institut für internationale Studien; OA Dr. med. Hans-Jürgen Rehnig, Bereich Medizin; Doz. Dr. sc. Josef Reinhold, Sektion Geschichte; Alice Roemer, Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft; Heide Römer, Prorektorat für Gesellschaftswissenschaften; Doz. Dr. sc. Inge Sachse, Sektion Wirtschaftswissenschaften; Doz. Dr. sc. Dieter Sauer, Bereich Medizin; Gisela Schulz, Bereich Medizin; Antje Seidel, Bereich Medizin; Dr. Werner Sperling, Sektion Pädagogik; Helga Starke, Institut für Vergleichende Literaturwissenschaft; Dr. Hannelore Umbreit, Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft; Prof. Dr. Wilhelm Wehling, Sektion Marxismus-Leninismus; Werner Weller, Bereich Medizin; Dipl. Jurist Gabriele Weidner, FDJ-Kreisleitung; Doz. Dr. sc. Detlef Ziegs, Sektion Marxismus-Leninismus; Prof. Dr. sc. Hartmut Zwißler, Sektion Geschichte.

Arbeitstagung an KMU • Arbeitstagung an

Die Diskussion gab viele Anregungen zur weiteren Erforschung

Forschungsgruppe „Geschichte der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands 1914–1946“ beriet an der KMU

Wie bereits kurz gemeldet, veranstaltete die Forschungsgruppe „Geschichte der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands 1914–1946“ am 22. September an der Karl-Marx-Universität eine Arbeitstagung zum Thema „Wesen, Verlauf und Ergebnisse des Differenzierungsprozesses in der SPD 1914–1946“.

An ihr nahmen neben Wissenschaftlern der Karl-Marx-Universität, der Akademie der Wissenschaften der DDR, des Instituts für Marxismus-Leninismus und der Akademie für Gesellschaftswissenschaften, der Humboldt-Universität zu Berlin, der Martin-Luther-Universität Halle und weiterer Hochschulen unserer Republik auch Historiker aus der VR Polen teil.

Als Diskussionsgrundlage der Arbeitstagung dienten die von H. Arndt (Leipzig), H. Niemann (Berlin) und A. Wörner (Leipzig) erarbeiteten und schriftlich vorgelegten Thesen zum oben genannten Thema. Es wurde der Wunsch geäußert, sie zu veröffentlichen. Worte der Begrüßung sprach der Forschungsgruppenleiter H. Arndt, der die Arbeitstagung eröffnete.



Selbstverständnis der Sozialdemokraten in der Forschung zu beachten.

Über neue Tendenzen in der sozialreformistischen SPD-Geschichtsschreibung informierte M. Grabe (Berlin).

H. Mayer (Berlin) erörterte problematisierend das methodologische Prinzip der zwei Klassenlinien bei der Untersuchung des Differenzierungsprozesses in der deutschen und internationalen Sozialdemokratie und lenkte die Aufmerksamkeit auf die stärkere Erforschung der sozialdemokratischen Alltagsgeschichte.

Auf die Schwierigkeiten einer eindeutigen Charakterbestimmung der SPD als, wie in den Thesen formuliert, bürgerliche Arbeiterpartei wies W. Bramke hin.

K. Kinner hob die Bedeutung flankierender Untersuchungen hervor und setzte sich für den Ausbau der Kooperation zwischen KPD- und SPD-Forschung ein. Ausgangspunkte für die Erfassung des demokratischen Potentials der deutschen Sozialdemokratie in Geschichte und Gegenwart erläuterte H. Karl (Berlin).

Methodologische Aspekte in den Thesen erläutert

Im einleitenden Referat sprach sich A. Wörner für eine umfassendere Aufarbeitung der Geschichte der SPD aus. Hauptanliegen künftiger Forschung müsse der Differenzierungsprozess und die Widerspruchlichkeit sozialdemokratischer Politik und Ideologie sein. Ausgehend von bisher erarbeiteten marxistisch-leninistischen Geschichtsbild der SPD, seien neue Fragen an die Geschichte zu stellen, so insbesondere nach dem demokratischen und Friedenspotential der SPD. Der Referent erläuterte entsprechende methodologische Positionen in den vorgelegten Thesen und betonte die Notwendigkeit eines konsequent dialektischen Verständnisses der zwei Klassenlinien in der SPD und ihres Charakters als bürgerliche Arbeiterpartei. Er exemplifizierte die Problematik am Verhältnis der SPD zur Sowjetunion, welches differenzierter als bislang in der Geschichtsschreibung einzuschätzen sei.

Die Alltagsgeschichte noch stärker einbeziehen

Von den 55 Teilnehmern sprachen in der anregenden, vorwiegend freien Diskussion 22, darunter K. Finkler (Potsdam), S. Thom, A. Malycha (Berlin), H. Koth, M. Gibus, P. Dießner, J. Schlimper und U. Reinhold zu einzelnen inhaltlichen Fragen der Thesen und stimmten weitgehend mit deren Anliegen und Begründung überein. H. Niemann (Berlin) leitete aus dem Dokument „Der Streit der Ideologien und die gemeinsame Sicherheit“ Konsequenzen für die Erforschung und Darstellung der Geschichte der SPD ab.

Er betonte, die Sozialdemokratie als eine gesetzmäßige in den gesellschaftlichen Verhältnissen begründete Erscheinung der Arbeiterbewegung anzuerkennen. Davon ausgehend sei die Auseinandersetzung mit ihrer Geschichte zu führen. Der Mitautor der Thesen verwies ferner auf die Notwendigkeit, stärker als

Wertvolle Anregungen für weitere Untersuchungen

Zum Differenzierungsprozess in der deutschen Sozialdemokratie zwischen 1914 bis 1918 sprach D. Engelmann.

K. Tempel stellte die Grundlinien der Haltung linker Sozialdemokraten zur Sowjetunion Ende der 20er/Anfang der 30er Jahre und deren Wirkungen auf die Gesamtpartei dar.

H.-R. Baum und M. Mötzel informierten über Ergebnisse ihrer Forschungen auf dem Gebiet der Kommunalpolitik der SPD (u. a. Wurzen). O. Bittmann (Berlin) verdeutlichte anhand des Demokratieverständnisses von R. Hilferding die Wandlungsfähigkeit theoretischer Anschauungen rechter Sozialdemokraten. Über die Imperialismusauffassung F. Sternbergs sprach M. Werner.

Das Schlußwort der Arbeitstagung hielt H. Arndt. Er dankte den Teilnehmern für die ergebnisreiche und konstruktive Diskussion, die zu weiteren Untersuchungen angeregt hat.

Wichtige Impulse hinsichtlich der Veränderungen in den politischen Bedingungen sind, so der Redner, natürlich auch von dem Dokument „Der Streit der Ideologien und die gemeinsame Sicherheit“ ausgegangen.

U. REINHOLD/K. TEMPEL

Hallenturnier um Wanderpokal des Rektors im Fußball

Die Sportkommission der Sektion Mathematik und die Sektion Fußball der Hochschulsportgemeinschaft laden alle Mitarbeiter und Forschungsstudenten zur Teilnahme am Hallenturnier um den Wanderpokal des Rektors herzlich ein.

Die Vorrundenspiele finden am 30. Oktober und 6. November von 19 bis 21.30 Uhr in der Messehalle 7 statt. Die Finalrunde wird am 13. oder 20. November durchgeführt.

Die Spielstärke beträgt: ein Torwart/fünf Feldspieler. Es können ein Torwart/drei Feldspieler innerhalb der einzelnen Mannschaften ausgewechselt werden.

Teilnahmemeldungen sind ausschließlich schriftlich bis zum 22. Oktober an Dr. Bernd Fritzsche, Sektion Mathematik, zu senden. Die Mannschaften können aus einer Sektion oder Einrichtung bestehen. Auch ein Zusammenschluß von Sektionen bzw. Einrichtungen ist möglich. Bei der Meldung der Mannschaft müssen die beteiligten Sek-

tionen und Einrichtungen ausgewiesen werden. Auf jeder Teilnahmemeldung müssen die Spieler namentlich und der Mannschaftskapitän mit dienstlicher Abschrift und Telefonnummer aufgeführt sein.

Die Kapitäne erhalten bis 27. Oktober Auskunft über den genauen Spieltermin ihrer Mannschaft. Bei Turnierbeginn sind die Dienstausweise der beteiligten Spieler vorzulegen. Nicht teilnahmeberechtigt sind Studenten oder aktive Spieler, die in einer BSG oder einem Klub organisiert sind und regelmäßig Punktspiele bestreiten.

Ausschreibung zu FDJ-Pokal im Fuß- und Volleyball

Der FDJ-Pokal im Fußball und Volleyball wird im November und Dezember in der Messehalle 7 ausgespielt. Termine sind der 18. und 25. November sowie der 9. und 16. Dezember.

Spielberechtigt ist je eine Auswahlmannschaft pro Sektion bzw.

Museumsführung

Zu einer öffentlichen Führung lädt das Ägyptische Museum der Karl-Marx-Universität wieder am Sonntag, dem 23. Oktober, 11 Uhr ein.

Museumsführung

Bereich (Studenten, Lehrlinge) und zwar im Fußball männlich und im Volleyball männlich und weiblich.

Der Spielmodus wird nach Eingang aller Meldungen festgelegt. Meldeschluß ist der 6. November. Meldungen sind mit Angabe von Name und Adresse des Mannschaftsverantwortlichen an Elke Leinboß, FDJ-Kreisleitung, Karl-Marx-Platz, Leipzig, 7010, zu richten.

Veranstalter der Pokalspiele ist die FDJ-Kreisleitung KMU.

UZ

Redaktionskollektiv: Gudrun Schaufuß (verantwortl.), Jürgen Siewert (stellv. verantwortl.), Cornelia Filling, Ulrich Heublein, Petro Schink (Redakteur); Martin Diekhoff, Thomas Filling, Wolfgang Göhne, Dr. Karl-Wilhelm Hoßke, Dr. Hans-Joachim Heinze, Dr. Günter Kotsch, Dr. Wolfgang Lenhart, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochem Schlawigt, Prof. Dr. Klaus Schippel, Dieter Schmickel, Prof. Dr. Karla Stingl, Dr. Annemarie Tröger.

Anschrift der Redaktion: Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Leipzig 7010, Ruf-Nr. 7 19 74 39/4 60.

Setz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ Ill 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bankkonto 5622-32-550 000.

Einzelpreis 15 Pfennig, 31. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrennadel der KMU und der DSF-Ehrennadel in Gold.

UZ sport

Bereich (Studenten, Lehrlinge) und zwar im Fußball männlich und im Volleyball männlich und weiblich.

Der Spielmodus wird nach Eingang aller Meldungen festgelegt. Meldeschluß ist der 6. November. Meldungen sind mit Angabe von Name und Adresse des Mannschaftsverantwortlichen an Elke Leinboß, FDJ-Kreisleitung, Karl-Marx-Platz, Leipzig, 7010, zu richten.

Veranstalter der Pokalspiele ist die FDJ-Kreisleitung KMU.